März 2022
Veranstaltungen und Berichte
aus Einrichtungen auf
anthroposophischer Grundlage
im Raum Hamburg

Erscheint monatlich

Der hinweis – online unter
www.hinweis-hamburg.de

hinweis

"Birke" von Dirk Beckedorf. Ausstellung in der Lukas-Kirche ab 5. März – 29. April

In welcher Welt leben wir?

Megatrends und die VUCA-Welt

Interview mit Silke Stremlau, Sozialwissenschaftlerin und Vorständin der Hannoverschen Kassen

Editorial

Liebe Leserinnen und Leser,

als ich diesen Winter im Info-Brief der Hannoverschen Kassen den Artikel von Silke Stremlau las, dachte ich gleich: Das trifft es! Auch wenn diese VUCA Phänomene zunächst in der Soziologie und Wirtschaftswelt bekannt sind, treffen sie doch auf unsere ganze Gesellschaft zu. Schwankungen, Unsicherheit, sich von einfachen Wahrheiten verabschieden, in einer Komplexität von Zusammenhängen zu stehen, die man nicht beurteilen kann – das erleben wir doch alle! Für mich persönlich war es eine Entlastung, dafür einen Begriff zu haben und es damit aus einem persönlichen Versagen zu entheben: Es ist so – es ist nicht meine Unfähigkeit, eine klare und eindeutige Beurteilung zu haben. Natürlich kommt dann die weitere Frage: Wie aber mit dem Ganzen umgehen? Liest man den Schulungs- und Übungsweg von Rudolf Steiner, stößt man, ganz anders ausgedrückt, auf ähnliche Beschreibungen, z. B. dass dem Menschen die Stütze durch die äußeren Verhältnisse und der Sinneswelt fehlen, dass man „hohen Grundsätzen mit Hintansetzung der persönlichen Launen und Willkür, der Neigungen und Sympathien folgen solle ...“. („Wie erlangt man Erkenntnisse der höheren Welten?“) Und Rudolf Steiner beschreibt viele praktische Übungen, wie man durch Selbsterziehung eine innere Sicherheit erringen kann, um dann diese „Prüfungen“ zu bestehen.

Es ist doch äußerst spannend, dass heute ein Wirtschaftsunternehmen vor ähnlichen Herausforderungen steht. Die Hannoverschen Kassen wurden aus anthroposophischen Impulsen gegründet, aber laut Silke Stremlau kommt man in der Soziologie und in der Unternehmensführung auf ähnliche Werte.

Alles das weist uns auf zukunftsfähige, wenn auch nicht einfache, aber hoffnungsvolle Perspektiven hin.

Ihre Christine Pflug

Ein Leben lang gut sehen
mit natürlichen Methoden
Dipl. Psych. Marita von Berghes
Ordinger Weg 9 • 22609 Hamburg
Tel. 040 - 82 71 38 • marita@berghes.de
www.wiedergutsehen.de

Als erste Bank Deutschlands setzen wir uns für eine Abgabe auf Spritz- und Düngemittel ein. Zeige auch du Haltung mit dem GLS Girokonto: damit dein Geld ausschließlich sozial und ökologisch wirkt – konsequent nachhaltig und transparent. **glsbank.de**

GLS Bank
das macht Sinn

Filiale Hamburg
Düsternstr. 10

In diesem Heft:

In welcher Welt leben wir? Megatrends und die VUCA-Welt
Interview mit Silke Stremlau, Sozialwissenschaftlerin und Vorständin der Hannoverschen Kassen Seite 7
Termine Seite 20
Adressen Seite 34
Impressum Seite 38
Kleinanzeigen Seite 41

ZUKUNFT GEBEN

Der „Hinweis“ wird herausgegeben von der Gemeinnützigen Treuhandstelle Hamburg e.V. (www.treuhandstelle-hh.de). Seit Gründung 1988 gestaltet Christine Pflug den Hinweis als eigenständigen Verlag zu Veranstaltungen von anthroposophischen Initiativen und Einrichtungen in der Region Hamburg. Neben den Terminen machen inhaltliche Artikel, Kunst und Beilagen zu besonderen Ereignissen aus allen Themen- und Lebensbereichen den „Hinweis“ zu einem Bestandteil des gesellschaftlichen und persönlichen Lebens in Hamburg.
Die Träger der Veranstaltungen, überwiegend gemeinnützige Organisationen, unterstützen und ermöglichen die Publikation.

GEMEINNÜTZIGE TREUHANDSTELLE HAMBURG e.V.

In welcher Welt leben wir?

Megatrends und die VUCA-Welt

Interview mit Silke Stremlau, Sozialwissenschaftlerin und Vorständin der Hannoverschen Kassen

Unbeständig, unsicher, komplex und mehrdeutig – so erleben wir immer mehr unsere Welt. Das sind Bedingungen in unserer Gesellschaft, mit denen wir uns auseinandersetzen müssen, und diese spiegeln sich auch in Unternehmen und Organisationen. Die sogenannte VUCA-Welt beschreibt vier Herausforderungen, die wir in unserer Arbeit und auch im persönlichen Leben zu meistern haben. „Was gibt uns Sinn?" und „Wie kann ich mich selbst führen?" sind dabei wichtige Fragen.

Interviewpartnerin: Silke Stremlau (Jg. 1976) ist seit 2018 Vorständin der Hannoverschen Kassen - einer nachhaltigen Pensionskasse. Frau Stremlau verantwortet dort die Bereiche Kapitalanlage, Nachhaltigkeit und Personal. Zuvor war sie als Generalbevollmächtigte bei der BANK IM BISTUM ESSEN eG tätig. Zwischen 2000 und 2015 hat sie als Gesellschafterin bei der imug Beratungsgesellschaft den Bereich „Nachhaltiges Investment" aufgebaut und geleitet und dort eine umfassende Expertise in Sachen Sustainable Finance entwickelt. Sie studierte an der Universität Oldenburg Sozialwissenschaften mit Schwerpunkt Umweltpolitik und an der Akademie deutscher Genossenschaften (ADG) erlangte sie den Grad Dipl. Bankbetriebswirtin Management. Silke Stremlau war zudem stellv. Vorsitzende des Sustainable Finance Beirates der letzten Bundesregierung und ist stellv. Aufsichtsratsvorsitzende bei der UmweltBank AG in Nürnberg

Christine Pflug: Sie haben eine Schrift verfasst in der Sie darstellen: Das, was in der Gesellschaft lebt, spiegelt sich in Unternehmen wider. Es gibt aus der Soziologie den Begriff VUCA, mit dem die derzeitige Gesellschaft beschrieben wird und der gleichzeitig auf die Unternehmenswelt zutrifft. Was ist VUCA?

Silke Stremlau: VUCA ist ein Akronym und steht für vier englische Worte: volatility (Volatilität), uncertainty (Unsicherheit) complexity (Komplexität), ambiguity (Mehrdeutigkeit). Ich finde das eine gute Beschreibung unserer Welt und unserer Gesellschaft.
„Volatil" ist ein Begriff aus dem Finanzmarkt und beschreibt ein Hoch und Runter an Themen, Emotionen, Aufgeregtheiten, es gibt keinen stabilen Zustand.
„Unsicher" – gerade vor dem Hintergrund der Corona-Pandemie, des Kli-

mawandels leben wir in unsicheren Zeit: Was gibt es morgen noch? Wie sicher sind unsere Gemeinschaften? Wie sicher ist die Währung? Wie planbar oder wie unvorhersehbar ist unsere Welt? Das erleben viele so, auch wenn beispielsweise Kriegszeiten viel unsicherer waren.
Das dritte Wort „Komplexität" verstehe ich so, dass es keine einfachen Wahrheiten mehr gibt, dass alles mit allem zusammenhängt, dass wir vielfach Phänomene haben, die nicht einfach zu lösen sind. Beispielsweise reicht es beim Klimawandel nicht aus, dass wir alle mit dem Auto nur noch 80 km/h fahren oder Ökostrom beziehen, sondern der Klimawandel wird trotzdem fortschreiten. Die Probleme sind komplex, und es gibt keine einfachen Wahrheiten und Handlungsstrategien.

Silke Stremlau

Daran schließt der vierte Punkt von VUCA an: Mehrdeutigkeit (ambiguity). Es gibt keine „richtigen" Lösungen, die Dinge müssen von mehreren Seiten betrachtet werden, um Schlüsse ziehen zu können. Wenn wir auf Corona schauen, kann man das aus unterschiedlichen Perspektiven sehen, aber alle denken, sie hätten die Wahrheit und das einzig richtige Verständnis. Auch bei Zahlen, bei denen man denkt, die seien wissenschaftlich begründbar, schauen die Menschen mit unterschiedlichen Werten, Erfahrungshintergründen drauf und ziehen aus denselben Zahlen unterschiedliche Schlüsse.
Insofern finde ich den Begriff VUCA sehr passend, um zu erklären, in welcher Welt und Gesellschaft wir leben und mit welchen Herausforderungen wir zu tun haben. Das hängt sicherlich auch damit zusammen, dass die Wertmaßstäbe, die z. B. von Kirchen, von Parteien etc. kommen, an Erklärungshintergrund und Deutungsherrschaft verlieren. Auch ist es nicht mehr so, dass alle Menschen abends um 20 Uhr die Tagesschau anschauen und damit ihren Blick auf die Welt formieren, viele beziehen ihre Informationen aus dem Internet und aus anderen, ganz unterschiedlichen Richtungen. Auch das erleben wir bei Corona ganz stark. Das alles führt zu dieser VUCA-Welt in der Gesellschaft, im Berufsleben, in den Familien, im Freundeskreis; wir müssen uns mit der Mehrdeutigkeit, der Unsicherheit, der Volatilität und Komplexität der Welt auseinandersetzen.

Es gibt keine „richtigen" Lösungen, die Dinge müssen von mehreren Seiten betrachtet werden.

Bild Pixabay von S. Hermann & F. Richter

die VUCA-Welt

Die Soziolog:innen beschreiben diese Phänomene der unsicheren Welt mit dem spannenden Begriff der VUCA-Welt.

V volatility (Volatilität) meint die hohen Schwankungen von Themen, Herausforderungen und Einflüssen, denen wir heute unterworfen sind.

U uncertainty (Unsicherheit) als Tageserfahrung moderner Gesellschaften. Dies bezieht sich auf soziale Beziehungen, Erleben am Arbeitsplatz, aber auch Ungewissheiten im Politischen oder im Hinblick auf gesellschaftliche Ereignisse, wie z.B. Terror oder auch eine Pandemie.

C complexity (Komplexität) beschreibt unsere Gesellschaft, in der vieles mit vielem zusammenhängt und wir uns von einfachen Wahrheiten verabschiedet haben.

A ambiguity (Mehrdeutigkeit) beschreibt die Mehrdeutigkeit einer Situation oder Information. Je nach Hintergrund, Erfahrung, Haltung kann ein und dieselbe, auf den ersten Blick faktische, Information unterschiedlich gelesen und interpretiert werden.

C. P.: Ich fand es erleichternd und entlastend, für diesen Sachverhalt einen Begriff zu haben. Das löst zunächst zwar nichts, aber nimmt die Situation aus dem

Wir müssen uns mit der Mehrdeutigkeit, der Unsicherheit, der Volatilität und Komplexität der Welt auseinandersetzen.

Foto: Pixabay von ElisaRiva

persönlichen Versagen heraus, dass man nämlich Vieles nicht versteht, überblickt, zu einer deutlichen Position findet und beurteilen kann.
In Ihrer Expertise beschreiben Sie neben VUCA auch die „Megatrends" in unserer Gesellschaft, die man ebenfalls in Unternehmen findet. Was zeichnet die Megatrends aus?

eine starke Individualisierung

S. Stremlau: Das ist zum einen die starke Individualisierung. Das merke ich am deutlichsten in den sogenannten „Sozialen Medien", wo sich die Einzelnen nicht als einen Teil einer Gemeinschaft definieren, sondern es geht ihnen darum, sich selber zu inszenieren, in den Vordergrund zu rücken und möglichst einzigartig zu sein; mit dem, was man anzieht, isst, mit wem man zusammen ist, wie man lebt, bis hin zur Geschlechtszugehörigkeit - auf Facebook gibt es über 60 verschiedene Geschlechtsidentitäten. Ich merke natürlich auch in den Unternehmen, dass es immer schwieriger wird, ganze Gruppen anzusprechen und mit homogenen Gruppen zu kommunizieren. Ich muss mich als Führungskraft darauf einstellen, dass ganz unterschiedliche Individuen da sind und muss meinen Führungsstil sehr individuell anpassen: Was braucht der/die Einzelne, auf was spricht er/sie an, braucht sie/er viel oder weniger Feedback, enge Unterstützung oder großzügige Führung? In Schulen und kleinen Unternehmen hat man das immer schon verstanden, aber große Unternehmen hatten bislang standardisierte Führungsstile. Das funktioniert nicht mehr.
Die enorme Beschleunigung ist auch ein gesellschaftlicher Trend, den wir durch die Digitalisierung, Emails und social media merken. Man hat eine riesige Anzahl an Emails, geht von einem Online-Meeting zum nächsten und hetzt allem hinterher. Das führt mitunter zu Burnout, zu sozialer Erschöpfung. Gerade das Thema Digitalisierung hat durch Corona in den letzten zwei Jahren einen Schub bekommen. Es ist natürlich prima,

sich selber inszenieren, in den Vordergrund rücken und möglichst einzigartig sein

Bild von Gerd Altmann auf Pixabay

Die Hannoverschen Kassen sind eine kleine nachhaltige Pensionskasse in Hannover. „Wir sind 24 Mitarbeitende, eine Frau und ein Mann im Vorstand und beschäftigen uns seit über 30 Jahren mit betrieblicher Altersvorsorge und modernen Formen gelebter Solidarität. Gegründet wurden wir Mitte der 80iger von Waldorfschulen, mittlerweile führen auch andere gemeinnützige Organisationen und nachhaltige Unternehmen ihre betriebliche Altersvorsorge mit uns durch. Die nachhaltige und transparente Anlage der uns anvertrauten Gelder ist für uns ein wichtiger Hebel hin zu einer nachhaltigen Wirtschaft.
Die Hannoverschen Kassen waren immer schon bestrebt, in einem guten Miteinander aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu arbeiten. Sicherlich sind da die anthroposophischen Wurzeln spürbar, ebenso wie der besondere Blick auf den Menschen, seine Fähigkeiten und Bedürfnisse.
So heißt es im ersten Leitbild aus dem Jahr 2005: ‚Im Sinne dieses gemeinsamen Auftrages sehen sich die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Hannoverschen Kassen als selbständig arbeitende, selbstverantwortliche Menschen, die ihre fachliche Tüchtigkeit, ihre sozialen und menschlichen Fähigkeiten kontinuierlich entwickeln. Geistesgegenwart im Handeln, gemeinsames Lernen, konstruktives Streiten sowie das ständige Ringen um gelebte Ideale sollen sie dabei begleiten'."

dass wir weiter arbeiten können, vor 50 Jahren hätten wir in einer solchen Lage viele Arbeitsprozesse nicht machen können, aber die Möglichkeiten des Innehaltens, Atemholens, kreativer Langeweile sind immer weniger vorhanden.

C. P.: Gehört in diesen Beschleunigungsbereich auch, dass das Maß an Entwicklungen, das man früher in beispielsweise 10 Jahren hatte, heute in demselben Zeitraum sehr viel mehr ist?

manche Menschen fühlen sich abgehängt

S. Stremlau: Durchaus, und es führt auch dazu, dass sich manche Menschen abgehängt fühlen. In Mitarbeiterumfragen kann man sehen, was gerade die Kolleg:innen im mittleren Alter in dieser Coronazeit vermissen: Sie haben den großen Wunsch, bei technischen Aktualisierungen mehr mitgenommen zu werden und Unterstützung zu bekommen, wie sie mit den Medien umgehen können. Die jungen Mitarbeitenden haben einen ganz anderen Zugang, haben keine Probleme mit Video-Konferenzen, aber die älteren Kollegen wollen lieber ins Büro kommen und die Leute sehen und nicht nur vor dem Bildschirm sitzen.

die „Generation Y"

C. P.: Es gibt die Bezeichnung „Generation Y", das sind die jungen Leute in den Dreißigern, die heute im Berufsleben stehen. (Generation Y fasst die Menschen zusammen, die zwischen 1980 und 1995 geboren wurden und auch mit dem Begriff Millennials benannt werden. Anm. d. Red.)

Was bringen die ein? Wie prägen sie das Arbeitsleben?

diese Generation fragt viel mehr nach dem Sinn der Arbeit

S. Stremlau: Das Y steht, auch von der Aussprache her für „why“, für „warum“. Forscher:innen und Soziolog:innen haben herausgefunden, dass diese Generation viel mehr nach dem Sinn der Arbeit fragt. Man kann sie in Unternehmen nicht mehr locken mit Statussymbolen wie Dienstwagen, großem Büro mit großem Schreibtisch, sondern sie wollen eine Vereinbarkeit von Familie und Beruf, wollen weniger arbeiten und fragen mehr nach der Sinnhaftigkeit: Welchen Mehrwert für die Welt hat diese Arbeit? Das ist für viele Personaler:innen in Großunternehmen eine echte Herausforderung: Wie geht man mit dieser Klientel um? Wie bindet man sie ans Unternehmen? Wenn es ihnen nämlich nicht passt, gehen sie sehr schnell wieder. Sie haben keine Sorgen, wieder eine neue Stelle zu finden und wissen, dass sie noch äußerst lange arbeiten werden. Manchmal gibt es die Problematik, dass sie von einem Praktikum zum nächsten gehen, aber im Allgemeinen sind sie gut qualifiziert, wissen, was sie wollen und sind nicht leicht zu ködern mit Geld und Statussymbolen.

C. P.: Wie gehen Sie mit diesen Phänomenen, die wir in der Gesellschaft und in der Berufswelt finden, in Ihrem Unternehmen, den „Hannoversche Kassen“ um?

dass sich alle in ihrer Ganzheitlichkeit zeigen können

S. Stremlau: Wir haben vor einigen Jahren Zukunftstage gemacht, sind rausgegangen zu einer integrativen Einrichtung, um dort noch mehr miteinander ins Gespräch zu kommen.

mehr von unten, also bottom up, statt top down arbeiten

Bild von Gerd Altmann auf Pixabay

Mithilfe einer externer Moderation von zwei jungen Studierenden haben wir viele Frage bewegt: Wo hakt es bei uns, wo gibt es Verbesserungsmöglichkeiten in der Kommunikation und bei Entscheidungsprozessen, wie können die einzelnen Mitarbeitenden mehr eingebunden werden etc.? Da wurde deutlich, dass wir ein anderes Miteinander immer wieder üben müssen, weg vom Hierarchischen und Abteilungsdenken hin zu mehr Teilhabe der einzelnen Mitarbeitenden. Danach haben sich viele Arbeitsgruppen gebildet, und wir haben uns mit „Reinventing Organizations“ von Frederic Laloux auseinandergesetzt, der sagt, dass wir mehr von unten, also bottom up, statt top down arbeiten müssen. Wir brauchen mehr Teilhabe der Mitarbeitenden, dass sich alle in ihrer Ganzheitlichkeit zeigen können mit dem, was sie auch privat ausmacht, wofür sie einstehen - vielleicht ist jemand ein künstlerischer Mensch, ist ihm / ihr Gedichte wichtig, diskutiert er gerne.

Man muss dafür einen sicheren Raum schaffen

C. P.: Wie machen Sie das, dass sich die Mitarbeiter:innen mehr privat zeigen dürfen?

S. Stremlau: Ein kleines Beispiel: Wir haben eine Morgenrunde, wie sie es auch in anderen anthroposophischen Einrichtungen gibt. Als ich zu den HK kam, war das eine steife Angelegenheit. Man hat sich im Kreis aufgestellt, der Vorstand hat mitgeteilt, welche Termine er hat und dann wurde der Spruch aus Rudolf Steiners Seelenkalender vorgelesen. Als gefragt wurde, ob es noch etwas anderes gibt, herrschte Schweigen. Bei unserem Zukunftstag gab es dann eine Arbeitsgruppe, die diese Morgenrunde neu gestaltet hat. Jetzt ist es so: Es wird ausgelost, welche zwei Mitarbeitenden die Morgenrunde eine Woche lang gestalten, manchmal wird der Seelenkalender vorgelesen, aber es kommen auch Gedichte, Witze, Rätsel, die Frage, was das Schönste an unserem Wochenende war, worauf wir uns ganz besonders freuen, was uns wundert, was wir an unseren Kollegen schätzen. Die Runden werden total vielfältig. Es ist ein wunderbares Beispiel für das Prinzip Ganzheitlichkeit: Der Mensch soll sich im Betrieb mit all seinen Facetten zeigen. Man muss dafür aber einen sicheren Raum schaffen: dass man nicht ausgelacht wird, der Chef nicht die Augenbrauen hochzieht oder ähnliches.

C. P.: Wäre das auch ein Beispiel, wie man konstruktiv mit der VUCA-Welt umgeht?

S. Stremlau: Ja, Unternehmen, Organisationen, Schulen, Kindergärten etc. sind stark gefordert, solche sicheren Räume zu schaffen, weil der Arbeitsplatz manchmal noch der einzige Ort ist, wo sich Menschen begegnen, die unterschiedliche Ansichten haben, und wo sie auch al miteinander streiten können. Oft bewegen wir uns in einer „Blase“, auch ein soziologischer Begriff, d. h. wir umgeben uns nur noch mit Menschen, die das Gleiche denken, und wir lesen nur noch die Nachrichten, die das eige-

ne Weltbild bedienen. Am Arbeitsplatz kommen Menschen zusammen, die unterschiedliche „Blasen“ haben. Da einen Ort zu schaffen, wo man miteinander ins Gespräch kommt, sich zuhört, wo auch Reibung entsteht, wo man den anderen mit seiner Meinung auch stehen lassen kann, das finde ich eine riesige Herausforderung, gerade auch in Corona-Zeiten.

C. P.: Das ist wunderbar, dass Sie in Ihrem Unternehmen das anstreben und praktizieren ....

S. Stremlau: Das klappt nicht immer und ist keine einfache Sache, es ist tägliches Üben. Wir haben gerade einen Jahresauftaktworkshop gehabt und im Vorfeld eine Mitarbeiterumfrage gemacht, bei der es weiter darum geht, wo wir besser werden müssen, wo es noch hakt, wie wir besser auf Kritik eingehen etc. Gerade wenn jetzt viele im Homeoffice arbeiten, verliert man mitunter den Kontakt und muss wieder neu aufeinander zugehen. Dieser Prozess ist nie abgeschlossen und ist anstrengend.

wir sind alle auf gegenseitiges Feedback und Lernen angewiesen

C. P.: Ich kenne selbst auch, dass eine Gemeinschaft große Ideale hat, diese sogar weitgehend umsetzt, aber es gibt doch immer wieder Einzelne, mit denen das nicht praktizierbar ist. Wie gehen Sie mit so etwas um?

S. Stremlau: Ja, es gibt immer ein bis zwei Personen, wo die Sichtweisen eingefahren sind und wenig geistige Beweglichkeit da ist; manchmal ist es eine nicht-empathische Weise, in der sich jemand in Unternehmensdiskussionen äußert. Da sind wir alle auf gegenseitiges Feedback und Lernen angewiesen. Es ist immer wieder eine Herausforderung an das Miteinander, an den Umgangston. Mir ist es in der Führung besonders wichtig, jeden in seiner Unterschiedlichkeit zu akzeptieren, nach dem Motto: „Ich bin o.k., du bist o.k., ich höre dir zu und du hörst mir zu. Ich muss nicht deiner Meinung sein, aber akzeptiere dich und gehe davon aus, dass du dir Gedanken gemacht hast.“ Diese Haltung versuchen wir vorzuleben und umzusetzen. Das gelingt natürlich mal besser und mal weniger gut.

Photo Pixabay von Tumisu

Ich bin o.k., du bist o.k., ich höre dir zu und du hörst mir zu. Ich muss nicht deiner Meinung sein, aber akzeptiere dich.

C. P.: Wenn man an solche Widerstände stößt, bedarf es auch eines besonderen Ringens mit sich selbst: Zeigt man seine Wut, Enttäuschung, übt man sich noch weiter in Geduld, sucht man, ob man auf einer anderen Ebene nicht die gleichen Muster wie das Gegenüber hat ... Wie gehen Sie persönlich damit um?

S. Stremlau: Es braucht immer eine Selbstreflektion: Warum verwirrt mich das jetzt? Warum gehe ich gerade in dieser Situation hoch? Was provoziert der andere mit seinen Äußerungen bei mir? Wenn man tiefer forscht, merkt man beispielsweise: Ah, da ist eine Übertragung oder ich mache das auf eine andere Weise ähnlich. Es ist dann eine innere Größe, auf den anderen zuzugehen und zu sagen: „Du hast mich da ganz schön provoziert, ich bin da auch hochgegangen, aber ich habe nochmal darüber nachgedacht ...“ Dann kommt man oft in gute Gespräche. Nach dem Motto „Ich zeige meine Wunde“, ich mache mich verletzlich und bin aber bereit, auf einer Metaebene darüber nachzudenken und dann weiterzugehen. Daraus entwickeln sich gute Gespräche, auf die man aufbauen kann, sowohl im privaten als auch im beruflichen Kontext.

C. P.: Haben Sie Anregungen, wie sich diese Prozesse auf eine persönliche Ebene übertragen lassen?

MICHAEL SCHULE
WALDORFSCHULE FÜR HEILENDE ERZIEHUNG

Die Michael Schule ist eine staatlich genehmigte einzügige Waldorfschule für heilende Erziehung (Förderschule am südlichen Stadtrand Hamburgs. Die Schülerinnen und Schüler werden ganztags in Kleinklassen unterrichtet.

Im Zuge der Neugestaltung unserer Verwaltung suchen wir baldmöglichst eine unternehmerisch denkende und handelnde Persönlichkeit als

Geschäftsführer (m/w/d) in Vollzeit (40 Std. / Woche).

Für diese Aufgabe bringen Sie die Bereitschaft mit, auf Augenhöhe mit dem Verwaltungsteam und dem Kollegium zusammenzuarbeiten und besitzen idealerweise bereits ein fundiertes Verständnis der Selbstverwaltung einer Waldorfschule.

Sie überzeugen uns durch

- Ihre fundierten finanz- und betriebswirtschaftlichen Kenntnisse
- Ihre Expertise in den Bereichen Vereins-, Schul- und Arbeitsrecht und
- Ihre Kompetenz in der Führung des Verwaltungsteams.

Es erwartet Sie

- ein interessantes und vielfältiges Aufgabengebiet
- ein aufgeschlossenes, engagiertes Verwaltungsteam und Kollegium und
- die Möglichkeit, ihre Vorstellungen gestalterisch in unseren lebendigen Schulalltag einzubringen.

Wir bieten Ihnen

- eine freundliche und kompetente Einarbeitung
- eine Vergütung auf Grundlage unserer Gehaltsordnung und
- eine betriebliche Altersvorsorge.

Auf Ihre Bewerbung freuen wir uns.
Bitte schicken Sie Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen an den Geschäftsführenden Vorstand: geschaeftsfuehrung@michaelschule.net

Michael Schule Harburg e.V. | Personalkreis | Woellmerstraße 1 | 21075 Hamburg
Tel. 040 / 709 737 78-0 | mischuMitarbeiter@gmx.de

Resilienz, Dialog, Selbstführung

S. Stremlau: Wenn man dieser VUCA-Welt gegenüber steht, entsteht bei Manchen das Gefühl der Lähmung und Überforderung, und es kommt ein Rückzug ins Private, manchmal in Verschwörungstheorien oder Krankheiten. Insofern ist es wichtig, sich klar zu machen, wie man damit umgehen kann. Für mich gibt es drei Elemente: Das eine ist Resilienz – ein schillernder Begriff. *(Resilienz kann man als Flexibilitäts-Kompetenz beschreiben, welche Widerstandsfähigkeit und Zentrierungsfähigkeit umfasst. Anm. d. Red.)* Was brauche ich, was stärkt mich, was tut mir gut? Das kann der Spaziergang im Wald sein, ein gutes Gespräch mit der besten Freundin, eine Tasse Tee, vielleicht abends mal keine Nachrichten schauen, sondern ein gutes Buch lesen, was mich wieder „zurückholt“, die einen machen Yoga, die anderen Sport etc. Die Frage ist, was man selbst braucht, um resilient zu werden.

Bild von silviarita auf Pixabay

sich wieder aufbauen

Der zweite Punkt ist der Dialog. Wir können nur im wirklichen Dialog, im wirk-

Hofschule Wendisch Evern

Wir suchen ab 01.08.2022
für die Hofschule Wendisch Evern, Förderschulzweig der Rudolf Steiner Schule Lüneburg, eine/n

Landwirt*in oder Gärtner*in (m/w/d)
mit Erfahrung in der Arbeit mit Tieren und einer pädagogischen Ausbildung
Stellenumfang: ½ Stelle, Deputat

Eine zusätzliche Mitwirkung auf unserem Demeter Hof ist möglich.

Als wichtige Voraussetzung sehen wir an, dass Sie Ihren Wohnsitz in unsere Gemeinde verlegen.

Wir freuen uns über interessierte Menschen, die unser bestehendes Hof-Schul-Konzept mitgestalten und sich in unsere Gemeinschaft tatkräftig und engagiert einbringen möchten.

Unsere Hofschule befindet sich im 15. Jahr seit ihrer Gründung auf einem Demeter Bauernhof, in dem kleinen Dorf Wendisch Evern, 4 Kilometer von Lüneburg entfernt.

Wir sind eine Waldorfschule und bei uns lernen 74 Schüler*innen mit Förderbedarf eingebunden in die Landwirtschaft und tiergestützte Pädagogik von der 1. bis zur 12. Klasse.

Wir freuen uns auf Sie & Ihre Bewerbung an:

Elke Kempers: Tel. 04131 606901,
e.kempers@waldorf-lueneburg.de oder
Hofschule Wendisch Evern,
Dorfstraße 15, 21403 Wendisch Evern,
www.waldorf-lueneburg.de

lichen sich Einlassen auf ein Gespräch und Zuhören weiterkommen. Das betrifft den Freundes- und Familienkreis und den beruflichen Kontext. Im wirklichen

original_R_K_by_kaemte_pixelio.de

Wir können nur im wirklichen Dialog, im wirklichen sich Einlassen auf ein Gespräch und Zuhören weiterkommen.

Zuhören und nicht nur Senden kann etliches aus dem Weg geschafft werden. Der dritte Punkt ist die Selbstführung. Man muss sich selbst auch immer wieder aus dem Alltag rausziehen, reflektieren, sich auf einer Meta-Ebene betrachten und selber auch das leben, worüber man redet. Wenn ich mich selbst beobachte und organisiere, kann ich auch andere führen, ein gutes Vorbild sein, mit anderen in einen Austausch gehen.

C. P.: Das sind wunderbare Elemente, die im Prinzip Rudolf Steiner auch für den Schulungsweg beschreibt. Er schreibt beispielsweise in „Wie erlangt man Erkenntnisse höherer Welten", dass man immer wieder Zeiten haben muss, in denen man sich aus dem Alltag herauszieht, besinnt, wie von oben betrachtet.

S. Stremlau: Deshalb arbeite ich auch sehr gerne bei den Hannoverschen Kassen. Ich komme aus der Soziologie und Themen der Nachhaltigkeit, aber vom Wertebild ist vieles ähnlich. Was der Mensch braucht, was gut und heilsam ist – da gibt es eine hohe Deckungsgleichheit.

CHRISTOPHORUS SCHULE HAMBURG

Fühlen Sie sich angesprochen!

Wir sind eine Waldorfschule, die Kinder und Jugendliche mit unterschiedlichen Förderbedarfen in Kleinklassen mit höchstens 16 Schülern von der 1. bis zur 12. Klasse unterrichtet. Suchen Sie eine vielseitige und sinnerfüllte Arbeit in einem netten und engagierten Kollegium bei guter Bezahlung? Dann melden Sie sich gerne bei uns!
Wir suchen derzeit KollegInnen für die folgenden Bereiche:

- Klassenlehrer (d/m/w) volle Stelle
- Mathematik (d/m/w) für die Oberstufe, idealerweise mit Prüfungsberechtigung für den ESA/MSA, bis zu einer vollen Stelle möglich.
- Englisch (d/m/w) für die Klassen 1–8 (Teildeputat)
- Klassenhelfer (d/m/w) für die Klassen 5 & 6 (84 %-Stelle)
  Eine pädagogische Ausbildung ist nicht erforderlich, Kenntnis der Waldorfpädagogik ist erwünscht.

Wir finden gerne mit Ihnen zusammen eine Ihrer Situation entsprechende Form der Einarbeitung.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an Herrn Taillebois oder Frau Klimmeck-Meis unter:
bewerbung@christophorus-hamburg.de oder
Christophorus Schule - Personaleinstellung
Bergstedter Chaussee 205, 22395 Hamburg

Telefon für Rückfragen: 040 - 604 428 - 10

Liebe Leser*innen, aufgrund der Corona-Bestimmungen ist es unsicher, ob überhaupt und unter welchen Bedingungen die Veranstaltung stattfinden kann. Erkundigen Sie sich bei den jeweiligen Veranstaltern.

Dienstag, 1. März

Johannes-Kirche, 19:00 Uhr (Rittelmeyer-Saal)

Faszination und Faschismus – Hat das etwas miteinander zu tun?

Predigtvortrag mit Gerhard Ertlmaier

Mittwoch, 2. März

Waldorfseminar, Hufnerstraße 18, 10 und 17 Uhr

Infotag – Wie werde ich Waldorflehrer*in?

Wir stellen Ihnen den besonderen Beruf "Waldorflehrer*in" vor. Lernen Sie unsere unterschiedlichen Weiterbildungsmöglichkeiten und Masterstudiengänge kennen. Erfahren Sie aus erster Hand alles über Studienvoraussetzungen, Auswahl- und Anmeldeverfahren, sowie Finanzierung.
Weitere Infos: www.waldorfseminar.de

Donnerstag, 3. März

Lukas-Kirche, 19.30 Uhr

Im Rahmen 100 Jahre Christengemeinschaft: Logos – Consecrating Humanity. Inspirationskräfte für ein erneuertes Christentum

Vortrag: Christian Bartholl

Christengemeinschaft Harburg, 20.00 Uhr

Hannah Arendt. Banalität des Bösen oder Liebe zur Welt

Vortrag von Tabea Hattenhauer

Freitag, 4. März

Kunstakademie Hamburg, Brehmweg 50, 22527 Hamburg, 17.00 Uhr

Info- und Aufnahmetag ILLUSTRATIONSDESIGN

Informationen und Gespräch zur Ausbildung an der Berufsfachschule für Buchillustration Hamburg (BfbH). Informationen und Anmeldung unter Tel.: 040/44 80661 oder E-Mail: info@bfbh.net

Kunstakademie Hamburg, Brehmweg 50, 22527 Hamburg, 17.00 Uhr

Info- und Aufnahmetag KUNSTTHERAPIE

Informationen über das Berufsbild des Kunsttherapeuten und die Ausbildung an der Kunstakademie Hamburg, sowie die Möglichkeit eines persönlichen Gesprächs mit einem der anwesenden Dozenten. Informationen und Anmeldung unter Tel.: 040/44 80 661 oder E-Mail: info@kunstakademie-hamburg.de

Samstag, 5. März

Hof Gut Wulfsdorf, Ahrensburg, 10:00 – 12:30

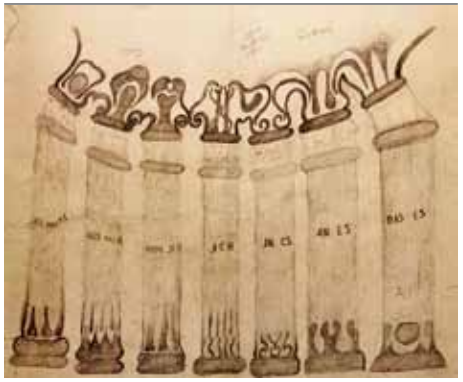
Veredelung von Obstbäumen

Veranstalter: Pomarium Gut Wulfsdorf. Referent: Dr. Michael Riebandt (zert. Obstgehölzpfleger PV). Ort: Grünes Klassenzimmer, Kosten: 25,- pro Person, plus 10,- pro Bäumchenunterlage und ggf. 3,- pro Edelreis. Anmeldung und Fragen per E-Mail an mr@zeitlupe-ahrensburg.de

Rudolf Steiner Haus, 10 –14 Uhr

Meditation und inneres Leben. Die Säulenworte – ein Urbild für Entwicklung und Metamorphose

Darstellung, Gespräch, Übungen mit Matthias Bölts. In der Folge der sieben Säulen im großen Kuppelraum des ersten Goetheanum erscheint in plastischer Gestaltung, was Rudolf Steiner sprachlich in den sogenannten „Säulenworten" verdichtet. In diesem Seminar wird es darum gehen, diese sprachliche Hochpotenz in einem künstlerisch-gedanklichen Prozess aufzulösen und für die Empfindung zugänglicher zu machen. Die Worte können sich auf dieser Grundlage in der Meditation entfalten und anreichern. Veranstalter: Anthroposophische Gesellschaft. Kosten: 40,-



5./ 6. März

Haus am Ottenbeck Sa. 10-16 Uhr und So. 10-13 Uhr

Einblick und Einführung in die Biographiearbeit „Die Qualität der Übersicht"

Das 8. Jahrsiebt (49-56 J) mit seinen Entwicklungsmöglichkeiten, weitere Infos: www.haus-am-ottenbeck.de

5. März – 29. April

Lukas-Kirche

Natur in Bewegung

Ausstellung von Dirk Beckedorf. Siehe Titelbild

Sonntag, 6. März

Michaels-Kirche, 11.15 Uhr

Kommunion - Heilung für die Menschheit

Vortrag von Christian Bartholl, Lenker in der Region Norddeutschland

Mittwoch, 9. März

Ort: Digital über Zoom 19:30 Uhr - 21:00 Uhr, Einlass ab 19:15 Uhr

Revolution für das Leben. In der Reihe: Geld M(m)acht Wirtschaft - Eva von Redecker

In ihrem aktuellen Buch "Revolution für das Leben" entwirft Eva von Redecker die Vision einer zukunftsfähigen Gesellschaft. Eine Gemeinschaft der Teilenden statt einer Gesellschaft, in der sich die Individuen durch Herrschaft und Eigentum definieren. "Wir könnten pflegen statt beherrschen, regenerieren statt ausbeuten, teilhaben statt verwerten." Veranstalter Stadtbibliothek Stuttgart und GLS Bank Stuttgart. Anmeldung über website der GLS. Die Einwahldaten erhalten Sie nach der Anmeldung.

Donnerstag, 10. März

TONALi SAAL, 19.30

Brahms versus Netflix

Ein romantischer Liederabend mit Angelica Cuparius – Sopran, Makiko Eguchi – Klavier. Im Zentrum dieses Liederabends stehen Werke von Johannes Brahms und die vier letzten Lieder von Richard Strauss. Die Lieder von Brahms sind in Form von Miniserien zusammen gestellt. So lassen die beiden MusikerInnen kleine und grosse Liebesgeschichten entstehen – und die einzelnen Stücke fügen sich zu einem eigenen Mikrokosmos zusammen. Tickets sind erhältlich im TONALi Ticketshop

Freitag, 11. März

Magdalena Gemeinde Bergedorf, 19.30 h

„Wenn nun dein inneres Licht Finsternis ist, wie finster ist dann die Finsternis!"

Betrachtung zur Farbe der Passionszeit.

Samstag, 12. März

Haus am Ottenbeck (von Sonnenaufgang 6.44 Uhr bis Sonnenuntergang 18.20 Uhr)

1 Tag Auszeit - Kunst und Meditation

ein ganzer Tag in stiller Tätigkeit, in Betrachtung und Konzentration, weitere Infos: www.haus-am-ottenbeck.de

Sonntag, 13. März

Johannes-Kirche, 11:40 Uhr

Gesichter der Demenz

Eine Einführung in das Phänomen der Demenz. Religiöse Gesprächsrunde mit Christine Berg

Rudolf Steiner Haus, 17:00 Uhr

Eurythmie Salon an der Alster. Zu Gast: Iris Zenker. Liebe, Freiheit und alles andere

Künstlerpersönlichkeiten geben Einblicke in ihren eurythmischen Werdegang und kommen mit Ihnen in Dialog. Iris Zenker: Gewerkschaft, Analphabeten, Gefängnisse, Seniorenheime, Seminare, Betriebe, Wohnungslose, Prostituierte, Hafenarbeiter, Sekretärinnen, Langzeitarbeitslose, Manager, Drogenabhängige und andere Suchtkranke oder einfach jeder Mensch, der Interesse und Fragen und Wünsche hat..., das war und ist mein Betätigungsfeld. Wenn du hinschaust, findest du (fast) überall Eurythmie. Eintritt: Hutkasse (Richtsatz: 10 – 20,-) Anmeldung erforderlich. Veranst.: Rudolf Steiner Haus Hamburg / Quo Vadis Impresariat

Donnerstag, 17. März

TONALi SAAL, 19.30

Meisterkurs Konzert. Nimrod Guez - Viola

Eröffnungskonzert des Meisterkurses von Prof. Nimrod Guez. Tickets sind erhältlich im TONALi Ticketshop

Freitag, 18. März

TONALi SAAL, 10.30

Meisterkurs mit Prof. Nimrod Guez

Ein öffentliches Konzert der Teilnehmenden findet zum Auftakt am 17. März statt. Die Teilnahme ist nur mit vorheriger Anmeldung möglich. Info und Anmeldung unter nimrod.guez@gmail.com. Kursgebühren: 180,-

Samstag, 19. März

Lazarus Kapelle, Vogt-Kölln-Str. 155 (Bus 181 Niendorfer Gehege) 11.30-13 Uhr

Gespräch über das Märchen „Der Teufel mit den drei Goldenen Haaren" aus der Sammlung der Brüder Grimm.

für Erwachsene, Moderation: Micaela Sauber und Luke Barr. Das „allergrößte in der allereinfachsten Weise" ist in den Bildern von Volksmärchen erzählt. Solche Bilder haben ihre eigene Sprache. Kinder nehmen sie einfach auf, das wirkt weiter in ihren Seelen und hilft der Entwicklung. Erwachsene können in ihnen unerschöpfliche Quellen von lebenspraktischen, biografischen, ethischen und religiösen Motiven finden. Wegen begrenzter Plätze bitten wir um Anmeldung bei M. Sauber 0171-8506863

19./20. März

Haus am Ottenbeck, jeweils 9-16 Uhr

Plastisches Gestalten mit Ton

Einführungskurs in die Formensprache, weitere Infos: www.haus-am-ottenbeck.de

Sonntag, 20. März

Michaels-Kirche, 11.15 Uhr

Musik zur Passion: Bachsuiten, Bratschenkonzert

mit Roswitha Killian

Johanneskirche, 11:45 Uhr, Foyer

Maschenka und der Bär

es spielt Barbara's Märchenbühne. Für Kinder ab 3. Barbara Berdeke und Micaela Sauber, Eintritt frei, Spenden willkommen

Dienstag, 22. März

Johannes-Kirche, 19:00 Uhr

Afghanistan – ein Land voller Geheimnisse

Predigtvortrag mit Gerhard Ertlmaier. Die jüngsten Geschehnisse in Afghanistan waren für mich der Anstoß, sich wieder an dieses Land zu erinnern, das ich in den 1970er Jahren kurz besucht hatte und sehr beeindruckt zurückkam. Nun ist Afghanistan wieder in aller Munde, durch die tragischen Ereignisse, die wir alle kennen. Mein Anliegen ist es, mit einem Blick auf die Vergangenheit dieses Land ein wenig besser zu verstehen, mit dem so viel angestellt wurde, und wo es einmal Zeiten gegeben hat, wo sich Buddhisten, Christen und Muslime begegnet sind.

WALDORFKINDERGÄRTEN
der Christengemeinschaft in Hamburg e.V.

Wir suchen per sofort eine/n engagierte/n Waldorfkindergärtner/in
(Stundenumfang 30-32 Std./Woche)
für eine liebevolle Betreuung unserer Elementarkinder in der 8-Stunden Gruppe.

Als paritätisches Leitungsteam gestalten wir Waldorfpädagogik zeitgemäß.
Wir wünschen uns verlässliche, motivierte Kolleg**Innen**, die aufgeschlossen gegenüber neuen Impulsen sind.
Die Qualität unserer pädagogischen Arbeit, sowie die Prozesse der Selbstverwaltung verantworten wir gemeinsam.
Unser Waldorfkindergarten liegt in Hamburgs Walddörfern, im grünen Stadtteil Volksdorf.
Auf zwei Häuser verteilen sich 5 Elementar- und 2 Krippengruppen.

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, richten Sie Ihre Bewerbung bitte an:

Diese senden Sie diese bitte per Email an:
waldorfkiga.cg@hamburg.de
oder auch an: steinbach@waldorfkiga-cg.de

Auf dem Postweg:
Waldorfkindergärten
der Christengemeinschaft in Hamburg e.V.
Rögeneck 23
22359 Hamburg
Tel.: 603 82 73
www.waldorfkiga-cg.de

Donnerstag, 24. März

Christengemeinschaft Harburg, 20.00 Uhr

Faszination und Faschismus

Vortrag von Gerhard Ertlmaier

Michaels-Kirche, 20.00 Uhr

„100 Jahre Christengemeinschaft: Logos – Consecrating Humanity" Inspirationskräfte für ein erneuertes Christentum,

Christian Bartholl, Lenker in der Region Norddeutschland

Freitag, 25. März

Rudolf Steiner Haus, 16 Uhr und 19:30 Uhr

Konzerte zum Abschluss des 2. Trimesters von MenschMusik

TONALi SAAL, 19.30

Ein Zimmer für sich allein. Frauen in Musik und Literatur der letzten Jahrhunderte

Mit einem musikalisch-szenischen Konzertformat lädt die Geigerin Anne Luisa Kramb zu ei-

Elias Schule

Die **Elias-Schule** in 21255 Wistedt, Schulweg 1

Heilpädagogischer Förderschulzweig der Rudolf Steiner Schule Nordheide für Schüler*innen mit unterschiedlichem Unterstützungsbedarf

sucht für das **Schuljahr 2022/2023 (oder früher)** eine

KLASSENLEHRKRAFT für Unter- Mittel- und Oberstufe (w/m/d)

gerne mit den Fächern Werken oder Eurythmie

in Teil- oder Vollzeitanstellung

eine/n

Pädagogische/n Mitarbeiter*in als Klassenbegleitung für die Unterstufe

eine

Lehrkraft für Eurythmie (w/m/d) für die Oberstufe

in Teilzeit

Heilpädagogische Kenntnisse sind wünschenswert

Ein freundliches und offenes Kollegium erwartet Ihre Bewerbung.
Elias-Schulzweig, Schulweg 1, 21255 Wistedt
Tel. 04182 / 28 750-0, Fax: 04182 / 28 750-29
Personalkreis: utavonhoersten@elias-schulzweig.info

ner Neubetrachtung der Musik- und Literaturgeschichte ein. Gemeinsam mit Jugendlichen der Max Schmeling Stadtteilschule lässt sie einen Dialog aus Wort und Musik entstehen, der ausgehend von Virginia Woolfs berühmtem Essay „A Room of One's Own"weibliche Perspektiven aus verschiedenen Jahrhunderten aufeinandertreffen lässt. Labor für künstlerisch-soziales Konzertdesign. Tickets sind erhältlich im TONALi Ticketshop

Samstag, 26. März

Rudolf Steiner Buchhandlung, 15:00 Uhr

Goldener Schlüssel und eisernes Kästchen

Gespräch über Märchenbilder, ihren Sinn und ihre Botschaften, mit Micaela Sauber, Märchen- und Geschichtenerzählerin, Bitte mit Anmeldung

Micaela Sauber. Foto: privat

TONALi SAAL, 19.30

LUNA fast forward classical & Hadleys präsentieren: Album Release Konzert Pascal Schumacher

Pascal Schumacher – Vibraphon, Komponist. Nach dem Erfolg seines ersten Solo-Albums SOL, präsentiert Pascal Schumacher dessen Fortsetzung, LUNA. Wo auch immer er spielt, überzeugt Schumacher das Publikum mit seinem bemerkenswerten Talent und Feingefühl am Vibraphon. Tickets erhältlich im TONALi Ticketshop.

Sonntag, 27. März

Christengemeinschaft Harburg, 11.45 Uhr

Mit brennender Geduld. Aus dem Leben des Dichters Pablo Neruda

Episoden, vorgetragen vom Ensemble Orfeo

Rudolf Steiner Haus, 17:00 Uhr

Eurythmie Salon an der Alster:Zu Gast: Cornelia Klose. Mit Eurythmie im Gepäck von Berlin über die Seidenstraße und zurück

Künstlerpersönlichkeiten geben Einblicke in ihren eurythmischen Werdegang und kommen

rudolfsteinerschule
hamburg-wandsbek

Unsere zweizügige Schule im Nordosten Hamburgs sucht ab August 2022 eine*n

Eurythmie-Lehrer*in

für 12 Stunden (evtl. mehr)

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung an den Personalkreis über unsere Schulhomepage www.waldorfschule-wandsbek.de - Schule - Stellenangebote

www.waldorfschule-wandsbek.de

mit Ihnen in Dialog. Cornelia Klose. China – das Land der Gegensätze. Alte Kultur trifft neues Wachstum – wie kann man „sichtbare Sprache" unterrichten, wenn man nicht einmal die Straßenschilder lesen kann? Ich möchte berichten von der Ausbildung der Studierenden in China, unserer Forschung mit den chinesischen Lauten und den vier Tönen, dem Umgang mit antiker oder moderner Lyrik, mit Alter und zeitgenössischer Musik und den Instrumenten... Eine spannende Reise in eine andere und ferne Welt in Bild und Ton und Eurythmie auf der Bühne. Eintritt: Hutkasse (Richtsatz: 10 – 20,-) Anmeldung erforderlich. Veranst.: Rudolf Steiner Haus Hamburg / Quo Vadis Impresariat

Montag, 28. März

Rudolf Steiner Haus, 18.30 – 20.00

O Mensch, erkenne Dich selbst! Woher komme ich?

Abend zur Einführung in die Anthroposophie. mit Rolf Speckner Tel.: 040-899 20 83

Dienstag, 29. März

Johannes-Kirche, 19:00 Uhr

Angst als Offenbarer der Liebe: „Liebt das Böse gut" – Gedanken zum Manichäismus

Religiöser Gesprächsabend mit Luke Barr

Mittwoch, 30. März

Rudolf Steiner Haus, 19.30 Uhr

Zur Apokalypse des Johannes: Das gläserne Meer und die Zornesschalen (Apk.15–16).

Einleitungen, Vorträgen und Gesprächen, mit Johannes Voigt

Donnerstag, 31. März

Lukas-Kirche, 19.30 Uhr

Passion in der Dichtung von Paul Celan

Vortrag: Yaruslava Black, Pfarrerin in Köln

Der Dichter Paul Celan auf einem Passfoto aus dem Jahr 1938.. Unknown author. Public domain, wikimedia commons

Christengemeinschaft Harburg, 20.00 Uhr

Cato Bontjes van Beek. Aus dem Leben einer Widerstandskämpferin

Vortrag von Tabea Hattenhauer

Michaels-Kirche, 20.00 Uhr

Heilung durch die Sakramente

Mit Uwe Sondermann

Anfang April

Freitag, 1. April

TONALi SAAL, 19.30

L'espérance. Veronique Elling & Band

Gesang auf Französisch, Lesung auf Deutsch. Künstler:innen: Veronique Elling, Texte und Gesang; Henrik Giese, Klavier und Gitarre; Jurij Kandelja, Akkordeon; Amadeus Templeton, Cello. Die französische Sängerin Véronique Elling setzt ein starkes musikalisches Statement mit unvergesslichen Meisterwerke und neu entdeckte Schätze von Aznavour, Barbara, Brel, Gréco, Montant, Moustaki, Piaf, Trenet ... und einige ihrer eigenen Kompositionen. Tickets: Erhältlich im TONALi Ticketshop

2./3. April

Haus am Ottenbeck Sa. 10-16 Uhr und So. 10-13 Uhr

Einblick und Einführung in die Biographiearbeit „Die Entwicklung der intuitiven Seele“

Das 9. Jahrsiebt (56-63 J) mit seinen Entwicklungsmöglichkeiten. weitere Infos: www.haus-am-ottenbeck.de

Sonntag, 3. April

Michaels-Kirche Blankenese, 11:15 Uhr

„SchriftBilder“ Gespräch und Musik

Begegnung und Gespräch zur laufenden Ausstellung mit und von Frau Urte Schultz. Mit musikalischen Beiträgen (Klavier, Flöte). Die „SchriftBilder“ sind bereits seit Februar bis Ende April zu den Öffnungszeiten in der Blankeneser Gemeinde zu sehen.

begegnen begleiten bewegen
ZusammenLeben e.V.

ZusammenLeben e.V. begleitet erwachsene Menschen mit Assistenzbedarf im Nordosten Hamburgs.

Zur Ergänzung unseres Kollegiums suchen wir Sie (m/w/d)

- als **pädagogische Fachkraft** im **Wohnbereich**
  15-20 Std./Woche, ab April
- als **Freiwillige** im **FSJ** oder **BFD**
  38,5 Std./Woche, ab April

www.zl-hamburg.de I kontakt@zl-hamburg.de
Tel. 040-604 00 36 I Ansprechpartnerin: Kirsten Nitsche

Rudolf Steiner Schule Altona

Wir suchen ab **sofort**
engagierte Kolleg*innen für die Fachbereiche:

Eurythmie
(ca. 50% Stelle)

Mathematik
(Elternzeitvertretung / ca. 75% Stelle)

Soziale Arbeit
(ca. 50% Stelle)

Die Rudolf Steiner Schule Altona ist eine einzügige Schule mitten im lebendigen Hamburger Stadtteil Altona. Wir freuen uns über tatkräftige Kolleg*innen, die wir bei der Einarbeitung sehr gerne unterstützen.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an:
Mitarbeitergremium
Rudolf Steiner Schule Altona e.V.
Bleickenallee 1
22763 Hamburg
mitarbeitergremium@waldorfschule-altona.de

www.waldorfschule-altona.de

Café Albis

Das Kleinod "Café Albis" sucht
neue Betreiber/Innen
Wir verkaufen das florierende Café Central auf der Hitzacker-Insel. Für weitere Infos:

05858-206 oder 0170-555 23 00
@kontakt@cafe-albis.de
Hauptstraße 3
www.cafe-albis.de

rudolfsteinerschule
hamburg-wandsbek

Unsere zweizügige Schule sucht ab Sommer 2022 eine*n

Gartenbau-Lehrer*in

für eine dreiviertel Stelle

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung an den Personalkreis über unsere Schulhomepage
www.waldorfschule-wandsbek.de - Schule - Stellenangebote

www.waldorfschule-wandsbek.de

Lukas-Kirche, 12 Uhr

Midissage der Ausstellung von Dirk Beckedorf

mit Musik von Matthias Marquardt.

Montag, 4. April

Rudolf Steiner Haus, 18.30 – 20.00

O Mensch, erkenne Dich selbst! Wohin gehe ich?

Abend zur Einführung in die Anthroposophie.
mit Rolf Speckner Tel.: 040-899 20 83

Weitere Termine von freien Veranstaltern finden Sie in der online-Ausgabe

Bild von MH Rhee auf Pixabay

Wo stehen wir jetzt in der Corona-Pandemie? Was hilft, konstruktiv mit ihren Folgen zu leben?

Dieser Artikel von Dr. med. Michaela Glöckler aus diesem Buch finden Sie auf der website des Hinweis www.hinweis-hamburg.de

https://www.hinweis-hamburg.de/wp-content/uploads/MG-Buchkap.Corona.docx

Die Freie Waldorfschule Stade sucht
ab sofort oder später eine*e Kolleg*in

Klassenlehrer*innen

Deputatsumfang: je nach Nebenfach bis zu 24/24 Stunden. Ab sofort oder zum Schuljahr 2022/23

und eine Lehrkraft für

Mathematik und Physik

(w / m / d) in der Oberstufe mit einer Prüfungsberechtigung für das Abitur. Der Deputatsumfang beträgt 24 / 24 Stunden.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Freie Waldorfschule Stade
Personalkreis
Henning-von-Tresckow-Weg 2
21684 Stade

s.ganske@waldorfschule-stade.de

Freie Waldorfschule Stade
www.waldorfschule-stade.de

demeter

Gärtnerhof am Stüffel

Bio aus Bergstedt seit 1987

Verkauf von Gemüse, Pflanzen und hofeigenen Produkten

Mittwoch 10-16 Uhr, Freitag 10-17 Uhr
Sonnabend 10-13 Uhr

Stüffel 12 Hamburg-Bergstedt
www.bio-in-bergstedt.de

Freie Schule Mölln

Wir suchen

Klassenlehrer*innen (m w d)
und für den Aufbau unserer Oberstufe
Lehrer*innen (m w d) **für die Geistes- und Naturwissenschaften.**
Gerne in Fächerkombinationen.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung:
e.ruland@freie-schule-moelln.de
Weitere Informationen finden Sie unter:
www.freie-schule-moelln.de

Adressen – siehe Adressteil

Rudolf Steiner Schule Hamburg-Bergstedt

Wir sind eine einzügige Schule mit einem aufgeschlossenen Kollegium am nordöstlichen Stadtrand Hamburgs – seit über 40 Jahren teilen wir uns ein weitläufiges Gelände mit dem Kindergarten und der heilpädagogischen Christophorus Schule.

Ab dem Schuljahr 2022/23 suchen wir:

Lehrkraft für Mathematik, Deutsch, Englisch, Französisch für die Oberstufe (9-13),

Lehrkraft für Musik und Orchesterbegleitung für die Unter- und Mittelstufe (1-8)

– Stellenumfang je nach Fächerkombination –

mit abgeschlossenem jeweiligen Lehramtsstudium Sek II (auch ohne abgeschlossenes Referendariat), oder auch mit Hochschulabschluss (mindestens Master) im jeweiligen Fachbereich, Deputatsumfang: bis zu 100 % möglich. Gern unterstützen wir Ihre weitere pädagogische Ausbildung - auch finanziell!

Bei uns erwartet Sie die Möglichkeit, sich gemeinsam mit uns zu entwickeln. Neben Mentorierung bieten wir Ihnen individuelle Fortbildungen und den Raum, die Felder Ihrer Tätigkeit selbst zu gestalten.

Bewerbungen senden Sie bitte an:
schulleitung@steinerschule-bergstedt.de

Adressen – siehe Adressteil

Die Christengemeinschaft

In unserer Gemeinde Johannes Kirche in Harvestehude ist ab sofort eine Stelle neu zu besetzen:

Gemeindesekretariat / Assistenz im Regionalbüro

Wir suchen eine Fachkraft für Finanzbuchhaltung und Büroorganisation (30 Std./Woche)

Die Christengemeinschaft in Norddeutschland KdöR, Mittelweg 13, 20148 Hamburg
Kontakt: Thomas Nayda, Tel. 040 – 413 08 61 Norddeutschland@christengemeinschaft.org

Rudolf Steiner Schule Hamburg-Nienstedten

In folgenden Bereichen bieten wir freie Stellen:

➢ ab sofort für die Mittel- und Oberstufe gern mit Prüfungsberechtigung für das Abitur im Fach

Französisch

Deputatsumfang nach Vereinbarung

➢ zum 01.08.2022 für die Unter- und Mittelstufe im Fach

Englisch

Deputatsumfang nach Vereinbarung

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an:

Rudolf Steiner Schule Hamburg-Nienstedten
Elbchaussee 366, 22609 Hamburg
Tel. 040-822 40 00
mail@waldorfschule-nienstedten.de
www.waldorfschule-nienstedten.de

LUCIA e.V.

Pflege- und Betreuungsdienste

Gemeinnützig und anthroposophisch orientiert

- Alltagsbegleitung
- Familienpflege, Wochenbettpflege
- Pflege-Unterstützung für Angehörige
- Unterstützung bei Rehabilitationsmaßnahmen
- Besuche im Krankenhaus
- Übergangsbetreuung für kurze Zeiträume

Telefon: 040 / 53 32 70 83, Fax: 040 / 53 32 70 84
www.lucia-ev.de, E-Mail: info@lucia-ev.de
Rögeneck 25, 22359 Hamburg

Ein Konflikt ist immer Chance für Entwicklung

Stefanie von Laue
Mediation und Moderation
0160 - 88 60 557
info@vonlaue.com / www.vonlaue.com

memento mori

Bestatterinnen

Mozartstr 19 | 22083 Hamburg
040 419 29 804

info@bestatterinnen.de
www.bestatterinnen.de

Mit Abschiedsräumen in Winterhude:
„Ausklang - Begegnung am Fleet"

Sprache ist ein Existenzraum, den wir zum Leben brauchen und in dem wir uns frei bewegen können.

Raum für Sprache und Atem offen halten

SPRACHVERMÖGEN

schöpferische Kräfte der Sprache finden
die Atmung beleben und weiten
Gesundheit und Immunkraft stärken

2 Samstage
19. März und 19. November 2022

6 Wochenenden
09./10. 04. / 14./15. 05. / 25.-26. 06.
20.-21. 08. / 17.-18. 09. / 29.-30. 10.

Ort: 22083 Hamburg, Hufnerstr. 18
Kosten: SA jeweils € 120.-
WE jeweils € 200.-

Wir freuen uns über Ihr Interesse!

Gabriele Endlich: 04102-803 75 49
Angelika Strnad: 040-648 08 02
info@sprachvermoegen.com
www.sprachvermoegen.com

Anthroposophische Gesellschaft

• Anthroposophische Gesellschaft in Deutschland, Arbeitszentrum Nord, Mittelweg 11-12, 20148 Hamburg, Fon 41 33 16-22

• Zweig am Rudolf Steiner Haus Hamburg, mittwochs von 15 - 18 Uhr, zarsth-s@t-online.de, Tel: 41 33 16-21

• Zentrale Leihbibliothek am R S H Tel: 41 33 16-24. , Mi 16 - 19 h, Fr 16-18 h. Für andere Zeiten Tel. 040-510 332 kontaktieren.

• Anthroposophische Gesellschaft Lessing-Zweig HH-Bergstedt, Bergstedter Chaussee 207, 22395 HH

• Anthroposophische Gesellschaft Manes-Zweig, Rothenbaumchaussee 103, (in der Rudolf Steiner Buchhandlung) 20148 HH, Zweigbüro T: 040 539 43 94 (AB)

• Anthroposophische Gesellschaft Michael-Zweig Elmshorn, Auskunft: Anne-Lene Lamke, 04128-1289

• Anthroposophische Gesellschaft Novalis-Zweig Hamburg-Bergedorf, Auskunft: Dietrich Karnatz T. 040-735 55 82 und Georg Huisgen T. 040-64 53 87 40.

• Anthroposophische Gesellschaft Raphael-Zweig Ahrensburg, Tobiashaus, Am Hagen 6, 22926 Ahrensburg, Auskunft: Dr. Wolfgang Rißmann, Tel. 04102-7776844

• Anthroposophische Gesellschaft, Zweig am Montag Hamburg, Mittelweg 11-12, 20148 HH, Auskunft: M. Bölts, T: 040/41331620

• Arbeitsgruppe an der Michael-Schule in Harburg, Wöllmerstr.1, 21075 Hamburg. Auskunft: Christoph Sträßner, Tel. 040/41542773; Ingrid Bartels, Tel. 04183/776044

• Arbeitsgruppe Travenbrück, Harald Nowka T: 04531-188 063

• Arbeitsgruppe Itzehoe, verantwtl.: Maja Schultz, Tel. 04821-712 10

• Arbeitsgruppe Kaltenkirchen, Auskunft: Carol Stockmar, Tel: 04191-3206 + Jutta Schumacher, Tel: 04191-1558

• Arbeitsgruppe Rellingen. Auskunft: Peter Drescher, Tel: 04122-52493

• Arbeitsgruppe Stade, Auskunft: Ursula Peters Tel: 04141-826 69

Altenpflege

• Tobias-Haus, Alten- und Pflegeheim, Am Hagen 6, 22926 Ahrensburg, Tel. 0 41 02 / 806 - 0

• Haus Regenbogen, Alten- und Pflegeheim, Bogenstr. 65, 22869 Schenefeld, Tel. 830 87 30

Bildende Kunst

• ausstellungsraum.steiner haus, Mittelweg 11-12, 20148 HH, Mo-Do: 16-20, Fr: 14-20.

• Kunstakademie Hamburg, Ausbildung in Malerei, Zeichnung, Plastik, Kunsttherapie, Brehmweg 50, 22527 HH, Tel.: 4480661

• BfbH Berufsfachschule für Buchillustration Hamburg, Brehmweg 50, 22527 HH, Tel. 44 80 661

Die Christengemeinschaft

• Johannes-Kirche, Johnsallee 15/17, 20148 HH, Tel. 41 30 86-0, Dienstag und Donnerstag 9:00-13:00 Uhr, gemeinde@cg-johanneskirche.de. Internet: www.cg-johanneskirche.de

• Lukas-Kirche, Rögeneck 23/25, 22359 Hamburg, Tel. 603 29010

• Michaels-Kirche, Schenefelder Landstr. 38, 22587 Hamburg, Tel. 86 03 26

• Gemeindehaus Harburg, Heimfelder Str. 67, 21075 Hamburg, Tel. 49208016

• Magdalena-Gemeinde, Bergedorf-Lüneburg-Wendland, Brookkehre 12, 21029 Hamburg, Tel.: 040/ 30 71 61 20

• Gemeinde in Ahrensburg, Kapelle imTobias-Haus, Am Hagen 6, 22926 Ahrensburg, Tel.: 040/601 62 50 (Dr. Jäger)

• Gemeinde Südwest-Holstein, Ansgarstr. 103, 25336 Elmshorn, Tel.: Jens Lührs: 0176-4888 6848

• Lazarus-Kapelle, (Mika-Rothfos-Stiftung), Vogt-Kölln-Str. 155, 22527 Hamburg, Tel. 571 44 941

• Priesterseminar Hamburg, Johnsallee 17, 20148 HH, T: 334 555 80

• Die Christengemeinschaft in Norddeutschland , Verwaltung: Mittelweg 13, 20148 Hamburg, T: 040 41 30 861

• Verband der Sozialwerke der Christengemeinschaft e.V., Mittelweg 13, 20148 Hamburg, Tel.: 41330270

Heilpädagogik und Sozialtherapie

• Christophorus-Schule, Waldorfschule für heilende Erziehung, Bergstedter Chaussee 205, 22395 HH, Tel. 604 428-0

• Eichenhof, Sozialtherapeutische Lebensgemeinschaft e.V., Auf dem Felde 14, 25486 Alveslohe, T: 04193/9661-0

• Elias-Schulzweig, Förderschulzweig der Rudolf Steiner-Schule Nordheide, Schulweg 1, 21255 Wistedt, Tel.: 04182/28750 -0

• fördern und begleiten, Martinswerk Nord gGmbH, Bergstedter Markt 1, 22395 Hamburg, www.foerdernundbegleiten.de, post@foerdernundbegleiten.de

• Franziskus e.V., Sozialtherapeutische Lebens- und Arbeitsgemeinschaft, Op´n Hainholt 88 a-c, 22589 HH, T.: 870 870-0

• Friedrich-Robbe-Institut, Rudolf Steiner Schule für Seelenpflegebedürftige Kinder, Bärenallee 15-17, 22041 Hamburg, Tel. 68 44 55

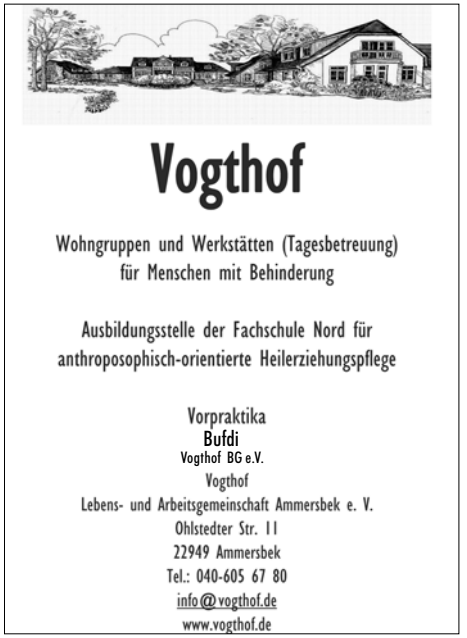
• Haus Arild, Lübecker Str. 3, 23847 Bliestorf, Tel.: 04501/1890

• Haus Mignon, Christian-F. Hansen-Str. 5, 22609 Hamburg, Institut für ambulante Heilpädagogik und Frühförderung, Tel. 82 27 42 - 0, Seminar Mignon Tel. 82 27 42-11, Kinderhaus Mignon, Tel.: 82274210

• Haus Mignon Kindergarten – Integrationsgruppe und Heilpädagogische Gruppe, Christian-F.-Hansen-Str. 5, 22609 Hamburg, Tel. 82 27 42 10

• Mignon Segelschiffahrt e.V. Segelschiff Fortuna, Christian-F.-Hansen-Str. 5, 22609 HH, Tel. 8227 42 11

• Heilpädagogische Hofschule Wendisch Evern, Förderschulzweig der Rudolf Steiner Schule Lüneburg, Dorfstr. 15, 21403 Wendisch-Evern, Tel.: 04131-778100



• Heilpädagogische Förderzentrum Friedrichshulde, Lindenallee 96, 22869 Schenefeld, Tel. 839 35 10

• Hermann-Jülich Werkgemeinschaft, Dorfstr. 27, 22929 Hamfelde, Tel. 0 41 54 / 84 38-0

• Hölderlin e.V. ambulante psychiatrische Vor- und Nachsorge, Kattjahren 4, 22359 Hamburg, Tel. 603 30 91 / 92 / 93

• Institut für ambulante Heilpädagogik und Psychotherapie, Langenberg 17, 21077 HH/Harburg, Tel. 760 70 01

• Kinderheim Heidjerhof, für Kinder u. Jugendl., Radbrucher Weg 2-4, 21444 Vierhöfen, Tel.: 04172/8091

• „Lebensgemeinschaft Birkenhof e.V“., Lebensort mit Seelenpflege-bedürftigen Erwachsenen, Karzer Str. 2, 21398 Neu Neetze, Tel.: 05850/97257-0

• Michael-Schule, Waldorfschule für heilende Erziehung, Woellmerstraße 1, 21075 Hamburg, Tel. 709 73 77 80

• Raphael-Schule, Schule für seelenpflege-bedürftige Kinder und Jugendliche e.V., Quellenthal 25, 22609 Hamburg, Tel. 81 99 26 40

• Humanopolis GmbH, Groß Malchau 50, 29597 Stoetze, www.humanopolis.de ; info@humanopolis.de, Tel.: 05872/99091-0

• Thorsmoerk, Sozialgemeinschaft für Lebens- und Arbeitsgestaltung e.V., Am Brink 7, 23919 Rondeshagen, T. 04544/1720

• Vogthof, Sozialtherapeutische Lebensgemeinschaft Ammersbek e.V., Ohlstedter Str. 11, 22949 Ammersbek, Tel. 040/6056780

• Werkgemeinschaft Bahrenhof e.V., Dorfstr. 6, 23845 Bahrenhof, Tel. 0 45 50 / 99 79 -0

•ZusammenLeben e.V. und ZusammenLeben GmbH, Wohngruppen, ambulante Betreuung und Werkstätten, Wohldorfer Damm 20, 22395 Hamburg, Tel. 040-604 00 36.

Kindergärten

•Freier Kindergarten in den Walddörfern e.V., Meiendorfer Weg 77, 22145 Hamburg, Tel. 040 - 678 88 71. www.kindergarten-in-den-walddoerfern.de

•Waldorfkindergarten Bargteheide, Jersbeker Straße 7, 22941 Bargteheide, sekretariat@waldorfkindergarten-bargteheide.de, www.waldorfkindergarten-bargteheide.de

•Hamburgische Vereinigung der Waldorfkindergärten e.V., Geschäftsstelle: Hufnerstraße 18, 22083 Hamburg, Tel.: +49 (40) 85 98 47, hantel@waldorfkindergaerten-hamburg.de, www.waldorfkindergaerten-hamburg.de

• Haus Mignon Kinderkrippe, Rugenbarg 22, 22549 Hamburg, T 87 000 449

• Interkultureller Waldorfkindergarten in Wilhelmsburg, Georg-Wilhelm-Strasse 43-45 und Veringstr. 3, 21107 Hamburg, Tel: 040-271 60 900, E-Mail: mail@interwaldorf-hamburg.de www.interwaldorf.de

• Ch. Morgenstern Kindergarten, Heinrichstr. 14a, 22769 Hamburg, Tel. 41359444

• Kindergarten zur Förderung der Waldorfpädagogik Hamburg-Iserbrook gGmbH, Iserbrooker Weg 62, 22589 HH, Telefon 040 / 28515813

• Waldorfkindergarten a. d. Rudolf Steiner Schule Altona, Blücherstraße 35, 22767 Hamburg, Tel. 18 88 45 95, bluecherstrasse@waldorfkindergarten-altona.de

• Waldorfkindergarten a. d. Rudolf Steiner Schule Altona, Große Rainstr. 22, 22765 HH, Tel. 39 90 52 29, mercado@waldorfkindergarten-altona.de

• Waldorfkindergarten Alte Rabenstraße, Alte Rabenstr. 9, 20148 Hamburg, www.kigamitte.de, E-Mail: waldorfkindergarten@alterabenstrasse.de. www.alterabenstrasse.de. Tel. 45000377

• Waldorfkindergarten Uetersen e.V., E.-L.-Meyn-Str. 1a,25436 Uetersen, Tel.: 0 41 22 / 4 39 90

• Waldorfkindergarten Eimsbüttel/Eppendorf e.V., Bogenstraße 45, 20144 Hamburg, Tel. 040/420 80 23, E-Mail: info@waldorfkindergarten-hh.de

• Suse-König-Kindergarten, Heimburgstr. 4, 22609 HH, T. 82 74 46, susekoenigkindergarten.de

• Waldorfkindergarten Nienstedten, Elbchaussee 366, 22609 Hamburg, Tel. 822 400 20

• Blankeneser Waldorfkindergarten, Schenefelder Landstr. 34, 22587 Hamburg, Tel. 278 66 66 4 /-5

• Waldorfkindergarten der Christengemeinschaft HH-Bergstedt, Bergstedter Chaussee 209, 22395 HH, T. 604 78 56

• Waldorfkindergarten der Christengemeinschaft HH-Volksdorf, Rögeneck 23, 22359 Hamburg, T. 60382 73

• Waldorfkindergarten Wandsbek, Rahlstedter Weg 60, 22159 Hamburg, Tel. 64 58 95 31

• Waldorfkindergarten Bergedorf, 21037 Hamburg, Kirchwerder Landweg 2, Tel. 73 50 98 23, kindergarten@waldorf-bergedorf.de

• Waldorfkindergarten Bergedorf, Brookkehre 12, 21029 Hamburg, Tel.: 20 97 14 75, kindergarten@waldorf-bergedorf.de

• Waldorfkindergarten Ahrensburg, Am Hagen 6, 22926 Ahrensburg, Tel. 0 41 02 / 596 15

• Waldorfkindergarten Norderstedt, Friedrichsgaber Weg 244, 22846 Norderstedt, T. 040 - 32 59 544 40

• Waldorfkindergarten Stade, Henning-von-Tresckow-Weg 2a, 21684 Stade, 04141 / 411 473 www.waldorfkindergarten-stade.de

• Waldorfkindergarten Nottensdorf, Bremers Garten 18a, 21640 Nottensdorf, Tel. 0 41 63 / 62 91

• Waldorfkindergarten Kakenstorf, Lange Str. 2, 21255 Kakenstorf, Tel. 0 41 86 / 81 06

• Waldorfkindergarten Bad Oldesloe, Rümpeler Weg 31, 23843 Bad Oldesloe, Tel.0 45 31 / 874 84

• Waldorfkindergarten Rellingen, Jahnstr. 5, 25462 Rellingen, www.waldorfkindergarten-rellingen.de, Tel. 0 41 01 / 20 77 77

• Waldorfkindergarten Wedel, Am Redder 8, 22880 Wedel, Tel.: 04103/130 87

• Waldorfkindergarten Neugraben, Falkenbergsweg 48, 21149 Hamburg, Tel.: 703 802 76

• Waldorfkindergarten Elmshorn, Adenauerdamm 4, 25337 Elmshorn

• Waldorfkindergarten Kaltenkirchen, Kisdorfer Weg 1, 24568 Kaltenkirchen

• Waldorfkindergarten der Rudolf Steiner Schule Harburg, Ehestorfer Heuweg 82, 21149 HH, Tel. 79 71 81 24

• Waldorfkindergarten Itzehoe, Am Kählerhof 6, 25524 Itzehoe, Tel.: 04821/84434

• Waldorfkindergarten Tonndorf, Holstenhofstieg 11, 22041 Hamburg, Tel. 656 21 54

• Waldorfkindergarten Bad Segeberg, Am Wege nach Stipsdorf 1, 23795 Bad Segeberg, Tel.: 04551/999171

Kulturinitiativen

• Domäne Fredeburg, KulturLandWirtSchaft e.V., Domänenweg 1, 23909 Fredeburg, Tel 04541-8621-31, vielseitiger Demeter-Hof, www.klws.de, www.domaene-fredeburg.de

•Hofgemeinschaft Wörme, Im Dorfe 20, 21256 Wärme, Tel.: 04187/479www.hofwoerme.de

•Rudolf Steiner Haus Hamburg e.V., Mittelweg 11-12, 20148 Hamburg, Tel. 41 33 16-30, www.rudolf-steiner-haus.de

•Robben-Café Ahrensburg, Bornkampsweg 31a, 22926 Ahrensburg, www.robben- cafe.de und 04102-6951982

Landwirtschaft

• Bäuerliche Gesellschaft e.V. (Demeter im Norden), *Auskunft zur biodynamischen Ausbildung zur Landwirtschaft/Gärtner. *Kontakt zu Betrieben für BuFDi und FöJ. Viskulenhof 7, 21335 Lüneburg, Tel.: 04131-83088-0, www.demeter-im-norden.de/ e-mail: info@demeter-im-norden.de

• Gärtnerhof am Stüffel e.V., Stüffel 12, 22395 Hamburg, Tel. 604 00 10 www.stueffel.de

• Stiftung Aktion Kulturland, Geschäftsstelle Nord, Stürsholz 10, 24972 Steinberg, Tel. 04632 - 7266, www.aktion-kulturland.de

Lehrerbildung

• Seminar für Waldorfpädagogik Hamburg, Hufnerstr. 18, 22083 HH-Barmbek, Tel.: 88 88 86 10, Fax: 88 88 86 11, Email: mail@waldorfseminar.de, Internet: www.waldorfseminar.de

Medizinische Initiativen

• Institut Diogenes Hamburg e.V., Freies klinisch-therapeutisches Institut, Kleine Bahnstr. 1, 22525 Hamburg-Tel:040-85179268-0, Fax:040-85179268-21, info@institut-diogenes.org, www.institut-diogenes.de

• Familien-Lebensschule Ahrensburg e.V., Forum für Entwicklung und Begleitung in Gesundheit und Krankheit, Hagener Allee 70D, 22926 Ahrensburg, info@familien-lebensschule.de

• Forum Leben e. V. Bergedorf, Horster Damm 47, 21039 Hamburg, Tel.: 723 50 09, www.Forum-Leben-Bergedorf.de

• „Haus am Ottenbeck – ein Ort zur Stärkung seelisch-geistiger Kräfte“, Ottenbeck 1, 21684 Stade-Agathenburg Tel.: 04141 405 137, Email: info@haus-am-ottenbeck.de Homepage: www.haus-am-ottenbeck.de

• Herzschule Hamburg: Jahreskurs für Menschen mit Herz-Kreislauferkrankungen; Kontakt: Brigida Stockmar, Tel.: 04102/706767, www.herzschule-hamburg.de

• Isis Verein für ganzheitliches Heilwesen e. V., Dr. Astrid Engelbrecht. Geschäftsstelle: Immenhorstweg 104 a, 22395 Hamburg. Telefon: 040 - 645 04 897, E-Mail: kontakt@isis-verein.de, Webseite: www.isis-verein.de

• Lucia e.V., Pflege- und Betreuungsdienst, Rögeneck 25, 22359 Hamburg, Tel.: 533 27 083

• Philia Pflegedienst, auf anthr. Grundlage, Armgard Brunotte, Rögenweg 9, 22359 Hamburg-Volksdorf, 0160 1771 532, info@philia-pflegedienst.de

• Regionalgruppe Nord Anthroposophischer Ärzte, Mittelweg 11-12, 20148 Hamburg, www.gaed-regio-nord.de

• Gesundheit Aktiv nord e.V., c/o Rudolf Steiner Haus, Mittelweg 11-12, 20148 Hamburg, Kontakt : 040 811340 . info@gesundheit-aktiv- nord.de. www.gesundheit-aktiv- nord.de

Musik

•Freie Musikschule Hamburg e.V. Rahlstedter Weg 60, 22159 HH und Berner Heerweg 183, 22147 HH www.freie-musikschule-hamburg.de Tel.04543/7036

• MenschMusik Hamburg, Studium.Konzert.Forschung, Mittelweg 11-12, 20148 HH, Tel/Fax 040-41331620. www.menschmusik.de

• Alfred Schnittke Akademie International (früher: Musikseminar Hamburg), Max-Brauer-Allee 24. 22765 Hamburg, Tel. 040-447531. Internet: www.schnittke-akademie.de

• TONALi SAAL, Kulturprojekt, Kleiner Kielort 3 - 5, 20144 Hamburg, 040 532 66271, info@tonali.de, tonali.de

Schauspiel

• Anthroposophische Schauspielgruppe im Manes-Zweig Hamburg, Rothenbaumchaussee 103, Leitung: Veronika Willich, Tel. 880 18 55

Schulen

• Landesarbeitsgemeinschaft (LAG) Waldorfpädagogik Hamburg e.V., Hufnerstraße 18, 22083 Hamburg, 040-88 88 86 20, info@waldorf-hh.de, www.waldorf-hh.de

• Waldorf Fach- und Berufsfachschule für Sozialpädagogik in Hamburg, Verein zur Förderung der Waldorfberufsbildung Hamburg e. V., Hufnerstraße 20, 22083 Hamburg, Tel.: 040-535 489 06, www.waldorferzieher.de

• Rudolf Steiner Schule Altona e.V., Bleickenallee 1, 22763 HH, mail@waldorfschule-altona.de; www.waldorfschule-altona.de, Tel. 410 099 3

• Rudolf Steiner Schule Nienstedten, Elbchaussee 366, 22609 HH, Tel. 82 24 00 - 0

• Rudolf Steiner Schule Bergstedt, Bergstedter Chaussee 207, 22395 HH, Tel. 040 607 757 30

• Rudolf Steiner Schule Wandsbek, Rahlstedter Weg 60, 22159 HH, Tel. 645 89 50

• Rudolf Steiner Schule Bergedorf, Am Brink 7, 21029 HH, Tel. 721 22 22

• Rudolf Steiner Schule Harburg, Ehestorfer Heuweg 82, 21149 HH, Tel. 797 18 10

• Christian Morgenstern Schule, Heinrichstr. 14a, 22769 Hamburg, Tel. 41 35 94 44, E-Mail:mail@innerestadt.de, www.christianmorgensternschule.de

• Freie Waldorfschule Apensen, Auf dem Brink 49, 21641 Apensen (vormals FWS Buxtehude), T.: 04167/699 74 80 www.waldorfschule-apensen.de, vewaltung@waldorfschule-apensen.de

• Rudolf Steiner Schule Nordheide, Lange Str. 2, 21255 Kakenstorf, Tel. 0 41 86 / 89 35-0

• Rudolf Steiner Schule Lüneburg, Walter-Bötcher-Str. 6, 21337 Lüneburg, Tel. 0 41 31 / 861 00

• Freie Waldorfschule Stade und Verein zur Förderung der Waldorfpädagogik in Stade e.V., Henning-von-Tresckow-Weg 2, 21684 Stade, 04141 / 510 521 www.waldorfschule-stade.de

• Freie Waldorfschule Elmshorn, Adenauerdamm 2, 25337 Elmshorn, Tel. 0 41 21 / 477 50

• Freie Waldorfschule Itzehoe, Am Kählerhof, 25524 Itzehoe, Tel. 04821/89860

• Freie Waldorfschule Kaltenkirchen, Kisdorfer Weg 1, 24568 Kaltenkirchen, Tel: 04191 9301-0 Fax: 04191 9301-37, Internet: http://www.fws-kaki.de

• Freie Waldorfschule Bargteheide, Alte Landstrasse 89f, 22941 Bargteheide, 04532/2833423, sekretariat@waldorfschule-bargteheide.de

Therapeutika

• Bernard Lievegoed Institut, Kindertherap., Erziehungs- u. Sozialberatung, Weiterbildung, Biographiearbeit, Am Felde 2, 22765 Hamburg, Tel. 430 80 81

• Therapeutengemeinschaft Elbvororte. Heileurythmie, Rhythmische Massage, Kunsttherapie, Psychotherapie, Hausarztpraxis. Langelohstr. 134, 22549 Hamburg-Osdorf, Tel: 040-406905.

• Therapeutikum Hamburg West e.V., Massagepraxis: Jürgensallee 47, 22609 HH, Tel./Fax 040 / 82 10 36. Ambulante Krankenpflege: Langelohstr.134, 22 549 HH, Tel. : 040/ 85 41 3733, e-mail: therapeutikumhamburgwest@web.de

Sonstige Einrichtungen

• Freunde der Erziehungskunst Rudolf Steiners e.V., Regionalstelle Norddeutschland, c/o Seminar für Waldorfpädagogik Hamburg e.V., Hufnerstraße 18, 22083 Hamburg, Tel: +49 (0)40 88 88 86 21, Mobil: +49 (0) 1525 2451132, E-Mail: regio-nord@freunde-waldorf.de

• Gemeinnützige Treuhandstelle Hamburg e.V., Mittelweg 147, 20148 Hamburg, Tel. 040/556 19 881 www.treuhandstelle-hh.de

Wir verbinden Geist und Materie
Maßanfertigungen aus Papier, Stoff & Leder
Veredelungen & Reparaturen Ihrer Bücher
BUCHBINDEREI
ERDMANN
HAMBURG
www.buchbinderei-erdmann.de
Kanzleistraße 2, 22609 Hamburg
Mo-Fr. 10-12h und 15-18h
Tel. 040 - 826230

Impressum

Der Hinweis erscheint monatlich in Zusammenarbeit mit Einrichtungen auf anthroposophischer Grundlage. Jede Einrichtung ist autonom und für ihre Ankündigungen selbst verantwortlich. Der Herausgeber übernimmt keine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Termine und Adressen. Die mit Namen gekennzeichneten Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder. Nachdruck, auch auszugsweise, nur nach Rücksprache mit der Redaktion
Die Hinweise sind im Internet archiviert und abrufbar unter:
www.hinweis-hamburg.de

Redaktionsschluß: 10. des Vormonats.
Anzeigenschluß: 13. des Vormonats!

Hinweis Verlag, Christine Pflug; Mittelweg 147, 20148 Hamburg. Tel 040 / 410 41 71,
e-mail: hinweis-hamburg@online.de. Redaktion: Christine Pflug, V.i.S.d.P. Christine Pflug. Herausgeber: Gemeinnützige Treuhandstelle Hamburg e.V., Mittelweg 147, 20148 Hamburg,
Konto für Rechnungen und Abos: Hinweis-Verlag, IBAN DE 96 4306 0967 0029 0079 10, BIC GENODEM 1 GLS. Konto nur für Spenden: IBAN 56430 609 6700 124 54 804, BIC GENODEM 1 GLS Konotbez.: Gemeinnützige Treuhandstelle, Sonderkonto Hinweis).

BIOTOP
Gartengestaltung
Teichbau
Naturspielplätze
Baumpflege
040 - 601 06 80 www.biotop-hamburg.de

Familienfeiern, Veranstaltungen, Seminare. Wir vermieten Ihnen unseren atmosphärisch einmaligen Gemeinschaftsraum, ca. 100 m², in Hamburg-Bergstedt. Foyer und Küche an Wochenenden verfügbar. Informationen bei Zusammen-Leben GmbH unter Tel. 040-604 00 36 oder kontakt@zl-hamburg.de; Internet: www.zl-hamburg.de.

Kaminholz aus eigener Produktion, Preis auf Anfrage, Lieferung frei Haus.Garten- und Hofservice von Zusammen-Leben GmbH. Infos unter: 040-644 216 16, garten@zl-hamburg.de oder www.zl-hamburg.de. ausverkauft

Nette Lehrer-Familie, (40/40/3/0) sucht Wohnung oder Haus in den Walddörfern und Umgebung. Gisa.st@gmx.de

Klavier zu verkaufen – Schimmel, Baujahr 1995 - Modell 116 S, schwarz poliert - sehr guter Zustand, VB 3.200,- Kontakt 0171-7546545

Rechtliche Beratung? Rechtsanwalt Gerd-J.Schulz hilft! Tel.: 8664081 G-J.SCHULZ-@T-ONLINE.DE

Wir vermieten schöne Räume in HH-Ottensen am Wochenende für Seminare + Mo, Di Nachmittag für Massagen, Beratung, o.ä. Tel. 040-430 80 81 (Mo, Di + Do, Fr 10-12 h)

Urlaub auf vielseitigem Demeterhof im Naturpark Lauenburg. Seen. 4 Themenzimmer, Gemeinschaftsküche, einzeln oder als Wohnung zu mieten. Hofladen mit Küche u. Café, Seminarraum www.domaene-fredeburg.de T 04541-862142

hinweis

Ihre **Kleinanzeige**

kostet pro Satzzeile *(40 Anschläge)* **Euro 1,80** *(bei Chiffre: plus Euro 3,-).*

Bitte den entsprechenden Text mit der Bezahlung als Vorkasse (Briefmarken oder Geld in Scheinen) zuschicken: Hinweis Verlag, Mittelweg 147, 20148 HH

- **Anzeigenannahme bis 13. des Vormonats**

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass nur diese Art des Auftrags akzeptiert wird. Eine andere Art der Bezahlung bitte vorher mit der Redaktion per Mail abklären.

Der hinweis wird auf der website als pdf ins Netz gestellt und damit auch Ihre Anzeige

hinweis

Ihr **Abonnement**

für monatlich Euro 2,–

Bitte entsprechenden Betrag für den gewünschten Zeitraum überweisen auf das Konto IBAN DE 96 4306 0967 0029 0079 10 BIC GENODEM1GLS. Kontobezeichnung: Hinweis Verlag

Absenderangabe nicht vergessen!

Klavierstimmung in gewohnter gleich-schwebender oder in neuer, wohltemperierter Stimmung bietet ehemaliger Waldorflehrer an: 040/37 4292 33 oder Peter.Clementsen@t-online.de

Malkurse+Therapie atelier-blankenese.de

Dachgeschosswhg. (3 Zi, 70 qm) **in HH-Bergstedt im EFH** ab 1. 4. 22 neu zu vermieten, mit Kellerraum und Gartennutzung. Bei Interesse bitte melden bei M. Gramm 040/604 49 300

Praxis-Räume in der waldorforientierten Therapeutischen Praxisgemeinschaft Bergstedt (RSS Bergstedt) tage/halbtagew. zu verg 040 23994758, EbayNr: 1986520443

Foto: privat

Wir weisen darauf hin, dass die Anzeigen und Angebote von der Redaktion weder geprüft noch bewertet werden

Griechenlandreise – „eine Reise nach innen – als Visionssuche mit künstlerischen Mitteln“ (Peloponnes bei Olympia) – ein künstlerisches Angebot für Erwachsene: **13.4. – 29.4. 2022.** Weitere Informationen: Homepage „Elistours“: https://www.elis-projekt.de/elis-tours/reise-angebote--inhalte oder Homepage Exkursionsleiter Hans-Wolfgang Roth: www.haus-am-ottenbeck.de

Räume tageweise frei im Institut Diogenes. Wir sind eine therapeutische Praxisgemeinschaft mit breit gefächertem Angebot. Wir freuen uns über Ihre Anfrage. Tel: 040/851792680, info@institut-diogenes, www.institut-diogenes.de

Besser lesen und schreiben: Erfahrene Lerntherapeutin (von der Schulbehörde anerkannt) und Waldorflehrerin bietet qualifizierte Einzelförderung für das Fach Deutsch. **Praxis Lernräume in Volksdorf** (Buchenkamp), Mobil: 0157-5121 5237, Mail: c.schnorbach@web.de

Pädagogische Hilfskraft (m/w/d) an der **Christophorus Schule** gesucht, 50 – 75%. Wir suchen eine pädagogisch interessierte Person, die den Lehrer(innen) und Erzieher(innen) helfend zur Seite steht (keine Qualifikation erforderlich). Vergütung: 11,88/Stunde, 30 Tage Urlaub. Kontakt: krause@christophorus-Hamburg.de, Tel. 040 - 604 428 - 12, Christophorus Schule, Bergstedter Chaussee 205, 22395 Hamburg

NATÜRLICH LEBEN: ÖKOLOGISCHE MODE – FAIR PRODUZIERT

Grindelallee 166 | 20144 Hamburg | www.maas-natur.de